



GOTTES Bestimmung für uns in Zeiten der Bedrängnis!

Dieter Beständig
Bergstrasse 2
D-79771 Griessen
Tel. 0049-7742919329

Eine aktuelle Audio-Botschaft vom 2. Februar 2021

Bitte kopieren und weitergeben!

Liebe Geschwister
in Yeschua

In Matth.24,7b-8 kündigte Yeschua für die Endzeit „Tage der Heimsuchung“ an, welche über die Völker der Erde kommen. „...**Und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. Dies alles ist der Anfang der Wehen**“. Jesaja 10,3 sagt: „**Und was wollt ihr tun am Tag der Heimsuchung und beim Sturm, der von weither kommt? Zu wem wollt ihr fliehen um Hilfe und wo euren Reichtum lassen?**“

Es sind Tage des Unheils und Bedrängnis, worin jeder der Yeschua nachfolgt auf Herz und Nieren geprüft wird, ob er auch in Tagen der Not sein Vertrauen und seine Zuversicht auf GOTTES Beistand nicht wegwirft. Psalm 84,6-8 sagt: „Wohl dem Menschen, dessen Stärke in dir liegt, wohl denen, in deren Herzen gebahnte Wege sind. Wenn solche durch das Tal der Tränen gehen, machen sie es zu lauter Quellen, und der Frühregen bedeckt es mit Segen. **Sie schreiten von Kraft zu Kraft, erscheinen vor Gott in Zion**“

Psalm 37,39 verheisst ebenso: „Die Rettung der Gerechten kommt von dem Herrn; er ist ihre Zuflucht zur Zeit der Drangsal“. Psalm 138,7-8 sagt: „Wenn ich mitten durch die Bedrängnis gehe, so wirst du mich am Leben erhalten; gegen den Zorn meiner Feinde wirst du deine Hand ausstrecken, und deine Rechte wird mich retten. Der Herr wird es für mich vollbringen! Herr, deine Gnade währt ewiglich; das Werk deiner Hände wirst du nicht im Stich lassen!“ Sprüche 11,8 sagt: Der Gerechte wird aus der Bedrängnis befreit, und der Gottlose tritt an seine Stelle. 1. Thess. 3,3-5: „Damit niemand wankend werde in diesen Bedrängnissen; denn ihr wisst selbst, daß wir dazu bestimmt sind. Als wir nämlich bei euch waren, sagten wir euch voraus, dass wir Bedrängnisse erleiden müssten, und so ist es auch gekommen, wie ihr wisst. Darum hielt ich es auch nicht mehr länger aus, sondern erkundigte mich nach eurem Glauben, ob nicht etwa der Versucher euch versucht habe und unsere Arbeit umsonst gewesen sei“. Psalm 16,8 sagt: „**Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; weil er zu meiner Rechten ist, wanke ich nicht**“.

Vielen Dank für eure Gebete und Gaben
die ich dankbar erhalten habe.
Mit herzlichen Segensgruss in Yeschua